

### **3 Skigebiete + 1 Alpin Card + endlos viel Spaß = Skilager 2020**

Ein früher Sonntagmorgen, 2 Busse, 50 Schüler, 5 Lehrkräfte und ein Ziel: Skilager 2020!!!

Wie aus den Vorjahren bekannt, starteten die beiden achten Klassen schon am frühen Sonntagmorgen um 6:00 Uhr nach Österreich. Trotz der frühen Stunde waren die Schüler bereits zu Beginn sehr aufgeweckt und voller Elan. Vor allem laute Fangesänge, als die Allianz Arena zu sehen war, oder schiefe Balladen bei herannahenden Tunneln sorgten für große Begeisterung und Vorfreude bei den Reisenden. Nach einer über 6-stündigen Busfahrt erreichten beide Klassen Saalbach-Hinterglemm ziemlich zeitgleich um 13:00 Uhr.

Anschließend wurden erst alle Gepäckstücke und Ausrüstungsteile traditionell auf den Traktor verladen und dann der Marsch zur Jugendpension Hochkogel angetreten. Nach einer zügigen Zimmerverteilung ging es schon am ersten Nachmittag für die erfahrenen Skifahrer auf die „Piste“ (kleiner Hügel nahe der Pension). Die Schüler wurden je nach Erfahrung und Können in drei verschiedene Gruppen eingeteilt. Innerhalb der Skiwoche hatte jeder Teilnehmer die Chance, seine Gruppe zu wechseln und so auf seinem Niveau zu fahren.

Nach diesem kurzen sportlichen Abstecher gab es dann auch schon Abendessen, die Bergluft macht bekanntlich sehr hungrig. Spaghetti Bolognese oder Spaghetti mit Tomatensauce. Anschließend hatten die Schüler noch einmal Zeit, ihre Zimmer herzurichten oder zusammen mit anderen Tischtennis, Dart oder Karten zu spielen. Danach gab es das erste Abendprogramm mit verschiedenen Spielen, Liedern und Vorträgen. So ist ein sehr langer und anstrengender Tag auch einmal zu Ende gegangen und alle Schüler fielen müde ins Bett.

Luxus für viele „Oberländer“ war es, erst um 7:30 Uhr aufstehen zu müssen. Der erste Morgen in den Bergen begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Gestärkt und voller Motivation starteten die drei „Fortgeschrittenen“-Gruppen in das Saalbacher Skigebiet. Die beiden Anfängerkurse trafen sich an der Talstation bei mehreren Anfängerliften und Parcours. Nach Berichten der Skifahr-Neulinge konnten einige Schüler bereits nach wenigen Stunden souverän die Grundtechniken ausführen. Die am Vortag eingeteilten Gruppen waren schon auf den Pisten des Skigebiets unterwegs. Die Mittagspause konnte jede Gruppe mit ihrem Leiter auf einer der urigen Berghütten verbringen. Vor allem die grandiose Aussicht auf die verschneiten Berggipfel hat die Schüler begeistert und schwer beeindruckt. Nach dieser kurzen Verschnaufpause ging es gleich wieder weiter. Je nach Gruppe ging dieser Skitag bis ca. 16:00 Uhr. Viele positive Kommentare im Skilager-Blog auf der Homepage zeigen, dass für viele schon der erste Tag in Saalbach-Hinterglemm unvergesslich war. Zurück in der Unterkunft, gab es wieder ein leckeres Essen. Als Vorspeise eine Suppe oder einen knackigen Salat, als Hauptspeise dann Schnitzel mit Pommes. Danach fand das legendäre Abendprogramm mit den spektakulärsten Bildern des Tages, spannenden Spielen und tollen Liedern statt. Zusätzlich gab es an diesem Abend auch eine kleine Einführung in den Skiservice und Tipps zum perfekten Carven, vorgetragen von Herrn Klatte. Um 22:00 Uhr war dann wieder Nachtruhe. Den Schlaf konnte man aber auch auf jeden Fall gut gebrauchen! ☺

Tag 3 startete wieder mit einem reichhaltigen Frühstück. Alle Gruppen waren unterwegs. Die meisten Anfänger standen an Tag 3 schon ziemlich sicher auf ihren Skiern und Stürze wurden immer seltener. Das Liftfahren war mittlerweile kein großes Problem mehr. Für die erfahreneren Schüler ging es heute wieder auf den Berg, um neue Techniken zu testen und mehr vom Skigebiet kennenzulernen. Nach mehreren Stunden Skifahren ging es am späten Nachmittag wieder zurück in die Pension. Das Abendessen wartete bereits auf die hungrige Meute, es gab Salat/Suppe, Pizza und eine Nachspeise. In puncto Abendgestaltung stand heute ein Vortrag der Bergrettung auf dem Programm. Bei der

Präsentation ging es um Lawinen und Gefahren in den Bergen sowie um genauere Informationen zum Skigebiet. Mit der Empfehlung, immer auf Nummer sicher zu gehen und vor jeder Fahrt (außerhalb der abgesteckten Piste) einen Lawinenplan zu checken, beendete Herr Eder, der Referent der Bergrettung, einen sehr spannenden und lehrreichen Vortrag. Anschließend gab es natürlich noch die Bilder des Tages, Spiele und verschiedene Lieder. Gegen 22:00 Uhr war Nachtruhe.

Frühstück gab's am Mittwoch, wie an den Vortagen, wieder um 08:00 Uhr. Halbzeit! Alle Gruppen waren bis Mittag unterwegs. Weniger Ski-Zeit bedeutete aber nicht weniger Spaß. Auch die meisten Anfänger begaben sich heute auf den Zwölferkogel, unseren Hausberg. Alle anderen Gruppen erkundeten weiter das Skigebiet. Pünktlich um 12:00 Uhr gab es Mittagessen in der Unterkunft. Maultaschen mit Tomatensauce, dazu wieder Salate, Suppen und Nachspeisen. Am Nachmittag hatten die Schüler die Chance, in die Stadt zu gehen oder sich ein wenig zu erholen. Viele nutzten die Möglichkeit zu „shoppen“. Spätestens um 16:00 Uhr mussten sich alle Schüler wieder in der Pension einfinden. Abends wurde dann typisch österreichischer Kaiserschmarrn mit Apfelmus serviert. Nach dem Essen gab es noch eine kleine Überraschung, eine Nachtwanderung. Das Ziel dieses Ausfluges war die Berghütte Hintermaisalm, in geselliger Runde wurde angeregt über die vergangenen Tage debattiert. Der Rückweg war besonders spaßig, weil die Hang- und Schneelage ein Schlittern und Rodeln möglich machte.

Auch an Tag 5 gab es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Danach ging es wieder für alle Gruppen auf die Skipiste. Sehr begeistert waren die Lehrer von den enormen Erfolgen der Anfänger innerhalb dieser kurzen Zeit. Gleichzeitig trainierten die erfahreneren Gruppen das Carven, bei dem man möglichst stark die Kante, die zum Berg zeigt, belastet und dabei tief in die Hocke und nach vorne geht. Auch das klappte immer besser. Mittag wurde wieder auf einer Alm gemacht. Gerne nutzten die Schüler die dort bereitgestellten Liegestühle, um sich ein bisschen auszuruhen und Sonne zu tanken. Danach ging es wieder auf die Piste. Mittlerweile hatte sich auch jede Gruppe in Sachen Schwierigkeitsstufen gesteigert und fuhr nun auch auf nächstschwierigeren Pisten. So verlockend das Skifahren unter wolkenlosen Himmel bei Kaiserwetter auch ist, jeder Skifahrer brauchte auch einmal eine Pause. Also ging es um ca. 16:00 Uhr wieder zurück in die Pension. Dort durfte sich jeder bis zum Abendessen noch ausruhen. Zu essen gab es dann selbstgemachte Burger, natürlich auch in vegetarischer Variante! Anschließend konnten die Schüler in kleineren Gruppen Karten oder Gesellschaftsspiele spielen. Aber natürlich gab es keinen Tag ohne „die Bilder des Tages“ und gemeinsame Lieder. Auch an diesem Abend wurde auf die „Zubettgehzeit“ geachtet, um am letzten Skitag noch einmal richtig fit sein.

Nach dem Frühstück ging es wieder zum Skifahren auf die verschiedenen Gipfel des Skigebiets. Auch am letzten Skitag waren alle Schüler noch voller Elan auf den Pisten Saalbachs unterwegs. Viele Anfänger, die das Skifahren erst in dieser Woche gelernt hatten, waren jetzt schon auf den roten und blauen Pisten zu Gange. Manche Gruppen begaben sich auch das erste Mal auf eine schwarze Piste, auf der sie noch einmal zeigen konnten, was sie in dieser Skiwoche alles gelernt hatten. Den Aussagen vieler Schüler zufolge war das ein atemberaubendes Gefühl, endlich mal eine schwarze Piste hinuntergefahren und heil unten angekommen zu sein. Nach einer Woche auf Skiern, in der jeden Tag eine neue Piste erkundet wurde, gab es am Ende immer noch Streckenabschnitte, die noch nicht befahren wurden. Bei über 408 Pistenkilometern ist das aber auch ganz schön schwer. Der letzte Skitag neigte sich langsam dem Ende zu und alle Gruppen kehrten allmählich zur Pension zurück.

Am letzten Abend gab es noch den traditionellen Bunten Abend, an dem jedes Zimmer einen Programmpunkt gestalten sollte. Von pantomimischen Darbietungen über Reise nach Jerusalem bis hin zu Lieder-Raten war fast alles dabei. Das anschließende Kahoot!-Quiz bildete den Abschluss des Abends. 18 Fragen sollten möglichst schnell beantwortet werden. Am Ende gewannen durch eine bessere Zeit die Schüler aus Zimmer 304. Als Preis winkte ihnen ein Freigetränk auf der Heimfahrt.

Infolge dieser äußerst spannenden und spaßigen Abendgestaltung wurde die Nachtruhe auf 23:30 Uhr verschoben.

Am Samstagmorgen mussten die Schüler leider schon sehr früh aus den Federn. Um 06:00 Uhr aufstehen und um 07:00 Uhr frühstücken war für viele eine ziemliche Qual. Die Abfahrt war für 07:30 Uhr geplant. Zum Glück war der Bus aber schon am Vortag beladen worden, so konnte der Zeitplan bestens eingehalten werden. Über den Skilager-Blog auf der Homepage konnten Eltern jederzeit nachschauen, wo die Busse gerade waren und wann die Schüler wieder in Kronach ankommen würden. Leider gab es auf der Rückfahrt immer mal wieder kleinere Verkehrsbehinderungen. Die erste Rast wurde in Fürholzen, kurz hinter München, gemacht. Bis dahin hatten einige Schüler noch versucht zu schlafen und sich ein bisschen auszuruhen. Nach einer 15-minütigen Pause ging es dann weiter. Die zweite Rast war in Feucht bei Nürnberg. Die Gewinner vom Vorabend konnten hier ihr Freigetränk einlösen. Nach 30 Minuten ging die Fahrt wieder weiter und erste Prognosen über die Ankunftszeit wurden schon auf dem Blog gepostet. Um 15:00 Uhr kamen die zwei Busse wohlbehalten wieder am Kaulanger in Kronach an.

Die vielen positiven Kommentare im Skilager-Blog auf der Homepage sind ein deutliches Zeichen für das gelungene Skilager 2020. Die Stimmen aus den Klassen 8a und 8b waren durchweg positiv, sodass man wieder einmal sagen kann: Eine erfolgreiche Ski-Woche im wunderschönen Salzburger Land! 😊

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei den verantwortlichen Lehrkräften Frau Durynek, Frau Zech, Herrn Adam, Herrn Engel und Herrn Klatte bedanken. Tolle Vorbereitung und Organisation!

Vielen Dank!

Text: Annika Sieber (Schülerzeitung DER KASPAR)

©DER KASPAR; 27.01.20